

**Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 24.10.2017**

---

**1. Eröffnung der Sitzung**

**Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 24.10.2017**

- 
- 2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 27.09.2017**

**Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 24.10.2017**

---

**3. Mitteilungen**

**Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 24.10.2017**

---

**3.1. Bezirksbürgermeister/in**

**Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 24.10.2017**

---

**3.1.1. Weihnachtsmarkt-Jury 2017**

**Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 24.10.2017**

---

**3.2. Verwaltung**

### Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 24.10.2017

---

#### 3.2.1. Aufstellung von Sitzbänken in der Innenstadt

Für die Verwaltung anwesend ist Herr Blume vom Fachbereich Tiefbau und Verkehr. Anhand eines Plans erläutert er die vorgesehenen Standorte für die Sitzbänke. Dabei verweist er auf die Abstimmung bezüglich der Standorte mit der Braunschweig Stadtmarketing GmbH und dem Arbeitsausschuss Innenstadt (AAI). Herr Brakel, Herr Beyrich und nachfolgend weitere Bezirksratsmitglieder monieren, dass sowohl die Stadtmarketing GmbH und der AAI nicht aber der Bezirksrat Innenstadt beteiligt wurden. Die Meinung des AAI scheint für die Verwaltung mehr zu zählen wie die Meinung des zuständigen Stadtbezirksrates.

Herr Heikebrügge erneuert in diesem Zusammenhang seinen Vorwurf, sowohl der Rat als auch die Verwaltung hätten unrechtmäßig gehandelt und dabei in die Kompetenzen des Stadtbezirksrates eingegriffen. Die Beschlussfassung über die Aufstellung von Bänken sei alleinige Kompetenz des Stadtbezirksrates. Auch die Standortwahl hätte dem Bezirksrat durch die Fachverwaltung zur Beschlussfassung vorgelegt werden müssen. Herr Heikebrügge verweist dabei auf die Kommentierung Blum/Häusler/Meyer. Auch die voreilige Pressemitteilung des AAI sei Beleg dafür, dass der Stadtbezirksrat in seinen Rechten weder wahr- noch ernstgenommen wird. Trotz der Hinweise der Verwaltung auf die Entscheidung hinsichtlich der Standorte durch die Fachverwaltung wie auch zur fehlenden Verbindlichkeit von Kommentierungen im Sinn einer Rechtsnorm beharrt Herr Heikebrügge auf seinem Standpunkt und stellt die Einlegung von Rechtsmitteln gegen das Vorgehen in Aussicht. Er erwartet eine schriftliche Erklärung, ggf. auch im Rahmen einer Mitteilung außerhalb von Sitzungen, zu dem Vorgehen, insbesondere der Missachtung der originären Rechte des Stadtbezirksrats. Die Angelegenheit sei noch lange nicht als erledigt zu betrachten. Herr Eberle und Herr Walz schließen sich dieser Forderung an.

**Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 24.10.2017**

---

**3.2.2. Pocket-Parks in der Innenstadt**



**Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 24.10.2017**

---

**4. Anträge**

## Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 24.10.2017

---

### 4.1. Verkehrssituation Parkhaus-Schloss an der Georg-Eckert-Straße (SPD-Fraktion)

#### **Beschluss:**

Der Bezirksrat Innenstadt möge zur Sicherheit der Fußgänger und Radfahrer der Georg-Eckert-Straße folgendes beschließen:

1. Vor der Parkhaus-Einfahrt soll ein Verkehrszeichen „Achtung Radfahrer“ mit Zusatzschild „in beiden Richtungen“ aufgestellt werden.
2. An der Parkhaus-Ausfahrt soll eine breite, weiße Haltelinie die Autos zum Stoppen bringen.
3. Im Bereich der Parkhaus Ein-/Ausfahrt sowie der Zuwegung zum Anna-Amalia-Platz soll auf dem schwarzen Pflaster der Radweg klar gekennzeichnet werden.

oder:

entsprechende, geeignete Vorschläge der Verwaltung sind umzusetzen

#### **Abstimmungsergebnis:**

## **Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 24.10.2017**

- 
- 5. Zweite Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Regelung von Art und Umfang der Straßenreinigung in der Stadt Braunschweig (Straßenreinigungsverordnung)**

**Beschluss:**

„Die als Anlage 1 beigefügte Zweite Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Regelung von Art und Umfang der Straßenreinigung in der Stadt Braunschweig (Straßenreinigungsverordnung) wird beschlossen.“

**Abstimmungsergebnis:**

13 dafür    0 dagegen    0 Enthaltungen

### Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 24.10.2017

---

#### 6. Haushalt 2018 und Investitionsprogramm 2017-2021

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes bittet die Bezirksbürgermeisterin die Verwaltung, hier einen Vorschlag zum Beratungsverfahren zu machen. Nach einigen grundsätzlichen Erläuterungen, insbesondere auch zu der Übersicht „Haushaltsmittel für die Stadtbezirksräte“ (hier: insbesondere Bürgerbudgets, letzte Spalte), wird folgender Verfahrensvorschlag unterbreitet:

- Aussprache (soweit gewünscht) zum Investitionsprogramm, ggf. Anträge
- Anträge des Stadtbezirksrates
- Gesamtbeschluss

Der Bezirksrat erklärt sich damit einverstanden, bittet jedoch, eine allgemeine Aussprache vorzuschalten.

Herr Eberle als Vorsitzender der CDU stellt folgende grundsätzliche Fragen:

1. Gibt es im städtischen Haushalt eine Planbilanz?
2. Worin bestehen die Gründe für die Personalkostensteigerungen?
3. Woraus resultiert die Steigerung der Gewinnrücklagen?

Die Verwaltung führt hierzu aus, dass es sich um grundlegende Fragen zum Gesamthaushalt handelt, die keinen direkten Bezug zu dem bezirklichen Budget haben und zudem auch nicht im Vorfeld übermittelt wurden. Auf Bitte von Herrn Eberle sagt die Verwaltung zu, seine Fragen in das Protokoll aufzunehmen. Ob und ggf. in welcher Form eine Antwort erfolgt, kann jedoch nicht zugesagt werden. Grundsätzlich stellt Herr Eberle auch für den Bereich der Innenstadt fest, dass im Jahr 2018 Verluste in der ausgewiesenen Höhe unbedingt vermieden werden sollten. Investitionen - mit Ausnahme sicherheitsrelevanter Maßnahmen und vertraglicher Verpflichtungen - sollten so lange verschoben werden wie der Haushalt eine ausgeglichene Bilanz aufweist.

Nachfolgend werden folgende Anträge eingebracht:

#### **Beschluss:**

Der Stadtbezirksrat Innenstadt beantragt die Zuweisung der Haushaltsmittel 2018 als Budget.

Abstimmungsergebnis:

13 dafür      0 dagegen      0 Enthaltungen

#### **Beschluss:**

Der Stadtbezirksrat Innenstadt beantragt die Übertragung der Restmittel aus dem Haushaltsjahr 2017 in das Haushaltsjahr 2018.

Abstimmungsergebnis:

8 dafür      2 dagegen      3 Enthaltungen

### Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 24.10.2017

#### **Beschluss:**

Der Bezirksbürgermeisterin werden für repräsentative Aufwendungen im Rahmen der Vertretung des Stadtbezirksrates aus den bezirklichen Mitteln 2018 400 Euro zur freien Verfügung gestellt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

11 dafür      0 dagegen      2 Enthaltungen

Herr Eberle stellt folgenden Antrag:

#### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird aufgefordert, Investitionen im Rahmen des dargestellten IP 2017 - 2021 mit Ausnahme von sicherheitsrelevanten Maßnahmen und als Ausfluss von vertraglichen Verpflichtungen auf unbestimmte Zeit zu verschieben. (Antrag Herr Eberle, CDU-Fraktion.)

#### Abstimmungsergebnis:

4 dafür      7 dagegen      1 Enthaltungen

Herr Walz ist bei dieser Abstimmung nicht im Raum.

Die übrigen Anträge ergeben sich aus den Tagesordnungspunkten 6.1, 6.2, 6.3 und 6.4.

#### **Beschluss:**

„Der Stadtbezirksrat Innenstadt stimmt für seinen Bereich dem Haushalt 2018 und dem Investitionsprogramm 2017- 2021 zu. Gesondert geschlossene Anträge sind vom Abstimmungsergebnis, soweit dieses ablehnend ist, nicht berührt.“

#### **Abstimmungsergebnis:**

5 dafür      5 dagegen      3 Enthaltungen

## Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 24.10.2017

---

### 6.1. Ackerhofportal (interfraktionell)

Der Beschlussfassung geht voran eine kontroverse Diskussion darüber, ob in dem Beschlussvorschlag eine Limitierung der Kosten aufgenommen werden soll. Da dem Stadtbezirksrat Erfahrungswerte fehlen, verständigt man sich fraktionsübergreifend darauf, den Beschlusstext unverändert zu lassen.

### Beschluss:

Der Bezirksrat 131 Innenstadt beantragt, Mittel für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Wiederaufstellung des Ackerhofportals in den Haushalt 2018 einzustellen.

### Abstimmungsergebnis:

11...dafür    1    dagegen    1    Enthaltung

## Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 24.10.2017

---

### 6.2. Außenjalousien für die Grundschule Klint (SPD-Fraktion, Bündnis 90/Die Grünen)

Die Verwaltung führt aus, dass hierzu eine Kostenschätzung des Fachbereichs Gebäudemanagement vorliegt. Bei der „kleinen“ Lösung, Priorität A, sind 175.000 Euro brutto incl. Ingenieurkosten zu veranschlagen. Bei der „großen“ Lösung, Priorität A und B, liegen die Gesamtkosten bei 282.000 Euro brutto.

#### Beschluss:

Der Bezirksrat 131 Innenstadt beantragt Mittel zur Anschaffung von Außenjalousien ("kleine Lösung") zum Sonnenschutz an der Grundschule Klint in den Haushalt 2018 mit einem Kostenvolumen in Höhe von 175.000 € einzustellen.

#### Abstimmungsergebnis:

7 dafür      6 dagegen      0 Enthaltungen

### Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 24.10.2017

---

#### 6.3. "Beckmann-Nase" (SPD-Fraktion, B90/Die Grünen)

Vor der Beschlussfassung wird innerhalb des Stadtbezirksrates eine Diskussion über die Sinnhaftigkeit dieser baulichen Einrichtung geführt. Herr Walz spricht sich gegen den Antrag aus, da zu befürchten ist, dass der Autoverkehr durch die Entfernung dieser Sperren im Magniviertel wieder zunimmt. Herr Böttcher entgegnet daraufhin, dass das Magniviertel im Gegensatz zu dieser Auffassung vom Autoverkehr entlastet werden soll. Die Verwaltung teilt ergänzend mit, dass für diese Maßnahme vom Fachbereich Tiefbau und Verkehr 6.000 Euro veranschlagt wurden.

#### Beschluss:

Der Bezirksrat 131 Innenstadt beantragt, Mittel zur Beseitigung der Verkehrsinsel „Beckmann-Nase“, an der Kreuzung Karrenführerstraße/Kuhstraße, in den Haushalt 2018 einzustellen. Nach Auskunft der Verwaltung ist dabei von 6.000 € auszugehen.

#### Abstimmungsergebnis:

10 dafür    3 dagegen    0 Enthaltungen



## Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 24.10.2017

---

### 6.4. Fußweg zum Löwenwall (SPD-Fraktion, Bündnis 90/Die Grünen)

Auch hierzu liegt eine Kostenschätzung des zuständigen Fachbereichs vor. Sie weist Kostenaufwendungen für die geplante Fußwegeverbindung von ca. 95.000 Euro aus.

#### **Beschluss:**

Der Bezirksrat 131 Innenstadt beantragt, Mittel zur Erstellung eines Fußweges vom Klint zum Löwenwall in den Haushalt 2018 einzustellen. Laut Information der Verwaltung ist dabei von einem Kostenvolumen i.H.v. 95.000 € auszugehen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

8 dafür      5 dagegen      0 Enthaltungen

## Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 24.10.2017

---

### 6.5. Zusätzliche Fahrradständer vor der Grundschule Klint

Angesichts der Tatsache, dass zwischenzeitlich Vorrichtungen zum Abstellen von Kindertretrollern geschaffen wurden, zieht Frau Klippert den Antrag zurück.

#### **Beschluss:**

Der Bezirksrat 131 Innenstadt möge aus den eigenen Haushaltsmitteln 12 zusätzliche Fahrradständer vor der Grundschule Klint errichten lassen.

-zurückgezogen-

**Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 24.10.2017**

---

**7. Verwendung von Haushaltsmitteln**

**Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 24.10.2017**

- 
- 7.1. Dringlichkeitsantrag zur Verwendung von Haushaltsmitteln des Stadtbezirksrates Innenstadt - Nestkorbschaukel für GS Klint**

**Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 24.10.2017**

- 
- 7.2. Dringlichkeitsantrag zur Verwendung von Haushaltsmitteln des Stadtbezirksrates 131 Innenstadt - Adventsbeleuchtung für das Altstadtrathaus**

**Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 24.10.2017**

---

**8. Anfragen**

**Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 24.10.2017**

---

**8.1. Verkehrsführung im Magniviertel (SPD-Fraktion)**

**Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 24.10.2017**

---

**8.2. Kostensteigerung für die Neugestaltung des Ägidienmarktes (CDU-Fraktion)**



**Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 24.10.2017**

---

**8.2.1. Kostensteigerung für die Neugestaltung des Ägidienmarktes**

**Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 24.10.2017**

---

**8.3. Ladesäulen für Elektrofahrzeuge in der Innenstadt (SPD-Fraktion)**

**Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 24.10.2017**

---

**8.4. Baustellenfonds für den Ägidienmarkt (CDU-Fraktion)**

**Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 24.10.2017**

---

**8.4.1. Baustellenfonds für den Ägidienmarkt**

**Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 24.10.2017**

---

**8.5. Adventsbeleuchtung des Altstadtrathauses (SPD-Fraktion)**

**Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 24.10.2017**

---

**8.5.1. Adventsbeleuchtung des Altstadtrathauses**

**Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 24.10.2017**

- 
- 8.6. Zustand des Parkareals am Herzog-Anton-Ulrich-Museum (Gruppe Partei/Piraten)**

**Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 24.10.2017**

---

**8.7. Erweiterung des verkehrsberuhigten Bereiches am Löwenwall (SPD-Fraktion)**



**Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 24.10.2017**

---

**8.8. Touristische Hinweisbeschilderung in der Innenstadt (SPD-Fraktion)**

## **Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 24.10.2017**

- 
- 9. Neufassung der Gebührenordnung für das Parken auf gebührenpflichtigen Parkplätzen in der Stadt Braunschweig (ParkGO)**

### **Beschluss:**

„Die als Anlage beigefügte Neufassung der Gebührenordnung für das Parken auf gebührenpflichtigen Parkplätzen in der Stadt Braunschweig (ParkGO) wird beschlossen.“

### **Abstimmungsergebnis:**

6 dafür      7 dagegen      0 Enthaltungen

- abgelehnt -

**Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 24.10.2017**